

## Editorial 1|2013: Schwerpunkt Stadtentwicklungspolitik

Das im letzten Jahr formulierte Memorandum »Städtische Energien – Zukunftsaufgaben der Städte« war ein Anlass für das Entstehen der vorliegenden **Schwerpunktausgabe** von pnd|online mit Kommentaren, Rückblicken und Gesprächen zu Stand und Entwicklung der Stadtentwicklungspolitik:

Dem Anlass entsprechend steht am Anfang des Schwerpunkts ein Link zum **Memorandum** sowie ein Kommentar zu dessen Entstehungshintergründen, internationaler Einbettung und Kernpunkten von **André Müller**.

**Uwe Altrock** ergänzt und erweitert dies um eine Einordnung und Einschätzung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik (NSP) der Bundesregierung. Er betrachtet die NSP vor dem Hintergrund der aktuellen Begriffsverwendung und fragt danach, wie das gewandelte Selbstverständnis der Bundesregierung – die sich erstmalig explizit einen derartigen Politikentwurf zumutet – zu begreifen ist.

»Bleibt alles anders?« fragt **Klaus Selle** in seinem Beitrag »Stadtentwicklungsplanung 2.0«, um dann in »Sechs Thesen zu Entwicklung und Stand der Kunst« die erste Generation der Entwicklungsplanung mit der heutigen Praxis zu vergleichen.

Den theoretischen Analysen und Kommentaren folgen zwei Gespräche aus der und über die Praxis: **Ulrich Hatzfeld** erläutert

die Anfänge der NSP auf Bundesebene und nimmt zu einigen zentralen inhaltlichen Positionen Stellung. **Martin zur Nedden** geht aus kommunaler Perspektive auf die NSP ein und erörtert deren Bedeutung für das Handeln vor Ort.

Die Nationale Stadtentwicklungspolitik steht bereits seit längerer Zeit auf der Agenda der erweiterten Redaktion von pnd|online. Es ist erklärte Absicht die Entwicklung des Magazins auch durch inhaltliche Diskussionen im eigenen Kreise – zu aktuellen Fragen, Schwerpunktthemen geplanter Ausgaben oder einzelnen Texten – zu begleiten. Solche Diskussionen entzündeten sich gelegentlich spontan in den Redaktionssitzungen, werden aber auch (nach Meinung aller: noch zu selten) gezielt auf die Tagesordnung gesetzt. Bei einem Gespräch im Herbst 2010 in Stuttgart nahmen **Uwe Altrock, Rainer Danielzyk, Sarah Ginski, Johann Jessen, Marion Klemme, Klaus Selle, Claus-Christian Wiegandt** und (als Gast) **Christian Holl** den »Stadtentwicklungsbericht 2008. Neue urbane Lebens- und

Handlungsräume« zum Ausgangspunkt eines Gespräches, das in dieser Ausgabe gekürzt wiedergegeben wird – und so den Bogen über fünf Jahre Diskussionen zur Stadtentwicklungspolitik schlägt.

### Umschau

Neben dem Schwerpunktthema gibt es eine thematisch breit gefächerte Umschau:

**Christian Diller** nimmt eine vergleichende Inhaltsanalyse von 16 empirischen Untersuchungen zur Anwendung des Akteurszentrierten Institutionalismus in der Raumplanungsforschung und den Politikwissenschaften vor und kommt in seinem Beitrag zu dem Schluss, dass es sich dabei um »ein nützliches Forschungswerkzeug« handelt.

**Konrad Hummel** beschreibt in seinem Beitrag »Transitregionen und Transitdemokratie« Herausforderungen und Probleme die sich aus sich verändernden Praktiken der Meinungsbildung und Politikformulierung – insbesondere durch die Ergänzung parlamentarischer Demokratie um Beteiligungsprozesse und direkt-demokratischen Elemente – ergeben.

**Reinhard Wulfhorst** zieht »Konsequenzen aus ›Stuttgart 21‹« und macht »Vorschläge zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung«, indem er die auf den Gesetzgeber gerichteten Hoffnungen dämpft und stattdessen eine umfassende Kommunikations- und Beteiligungsstrategie skizziert.

Eine internationale Perspektive auf öffentlich nutzbare Räume nehmen **Marion Klemme, Juliane Pegels und Elke Schlack-Fuhrmann** ein: Der Beitrag »Co-production – Koproduktion – Coproducci3n« zeigt anhand deutscher Städte, New York und Santiago de Chile die verschiedenen Chancen, Risiken und Grenzen in der kooperativen Herstellung von öffentlich nutzbaren Räumen in Abhängigkeit von den jeweiligen Planungskontexten und Governance-Konstellationen auf.

»In der Region, mit der Region, über die Region« war das Motto einer Veranstaltungsreihe in Aachen. In dieser Ausgabe finden Sie einen Hinweis auf die filmische Dokumentation der sogenannten **K3nigshugel-Gespräche**.

### Vermischtes

Unter dieser Rubrik finden sich wieder **Lesetipps**, die sich dieses Mal mit Karten zum Strukturwandel im Ruhrgebiet und der Berliner Bodenpolitik befassen.

Unter **Aktuelles** weisen wir auf einen Call für die nächste pnd-Ausgabe hin, die schwerpunktmäßig die »Wirkungen von Mitwirkung« behandeln wird. Zwar ist die Rückmeldefrist für die kommende Ausgabe bereits abgelaufen, doch sind wir auch darüber hinaus an Hinweisen, Beiträgen und Ideen zum Thema interessiert.

Vorerst wünschen wir viel Spaß beim St3bern in dieser Ausgabe.

*sg/ks im März 2013*